

Документ подписан простой электронной подписью
Информация о владельце:
ФИО: Локтионова Оксана Геннадьевна
Должность: проректор по учебной работе
Дата подписания: 23.12.2021 11:05:35
Уникальный программный ключ:
0b817ca911e6668abb13a5d426d39e5f1c11eabbf73e943df4a4851fda56d089

МИНОБРНАУКИ РОССИИ

Федеральное государственное бюджетное
образовательное учреждение высшего образования

«Юго-Западный государственный университет»

(ЮЗГУ)

Кафедра международных отношений и государственного управления

УТВЕРЖДАЮ
Проректор по учебной работе
О.Г. Локтионова
« 30 » 04 2019 г.



Грамматические категории глагола

Методические рекомендации по немецкому языку для студентов
специальностей 38.03.01, 38.05.02, 41.03.05

Курск 2019

УДК 811.112.2'36 (075)

Составитель: Н.С. Деренкова

Рецензент

Кандидат филологических наук, доцент С.И.Гальченко

Грамматические категории глагола: методические рекомендации по немецкому языку для студентов специальностей 38.03.01, 38.05.02, 41.03.05 / Юго-Зап. гос. ун-т; сост.: Н.С.Деренкова. – Курск, 2019. – 29 с. – Библиогр.: с.29.

Методические рекомендации содержат различные виды заданий, направленных на развитие компетенций в аспекте толкования грамматических категорий глагола в немецком языке с позиций современных направлений в преподавании иностранного языка. Особое внимание уделяется роли грамматических категорий глагола в интерпретации различных типов текстов.

Методические рекомендации соответствуют требованиям программ, утвержденных учебно-методическим объединением по специальностям 38.03.01, 38.05.02, 41.03.05.

Пособие может быть использовано при проведении практических и лабораторных занятий со студентами первых, вторых и третьих курсов указанных специальностей, а также в самостоятельной работе.

Текст печатается в авторской редакции

Подписано в печать 30.04.19. Формат 60×84 1/16

Усл.печ.л. 1,4 Уч.-изд.л. 1,3 Тираж 100 экз. Заказ. 457 Бесплатно.

Юго-Западный государственный университет.

305040, г. Курск, ул. 50 лет Октября, 94.

Содержание

	Стр.
1. Категория времени	3-9
2. Категория залога	9-15
3. Категория наклонения	15-28
4. Библиография	29

Грамматические категории глагола

Категория времени

- I. Определите, к какой временной сфере относятся формы презенса в следующих предложениях.

Jetzt blitzt es!

Ich lebe schon 30 Jahre in Moskau.

Er turnt täglich.

Sie liest viel.

Er ist Sportler.

Mit Speck fängt man Mäuse.

Wenn du mir hilfst, werde ich dir dankbar sein.

Gestern gehe ich auf der Straße, und wen sehe ich da?

Du machst sofort deine Hausaufgaben!

- ❖ Kremen liegt vierzig Kilometer von der Stadt entfernt, und sonntags ist die Zugverbindung schlecht. ... Die Brennerei ist nicht mehr in Betrieb; der Schornstein steht noch. Oben ein Storchennest. Was machen Störche im August? Sie denken schon an die Reise. (H.Otto)
- ❖ Wolfgang brachte sie zum Bahnhof. Der Zug hatte Verspätung. Auch Bahnhöfe machen Sonntag: sie sind stiller und sauberer die Züge lassen sich Zeit.
- ❖ „Du bleibst eine Woche? fragte er.
„Vielleicht etwas länger, wenn es mir gefällt.“
„Vergiss nicht, dass wir in Urlaub fahren“.
„Ich vergesse es nicht“, sagte Susanne....

Wie verschieden die Leute warten. Einige laufen fortwährend auf und ab. Andere stehen ganz ruhig neben dem Gepäck. Der junge Mann, der dort auf dem Koffer sitzt, beobachtet Susanne. Er wird später sagen, sie müsse ihn hier schon bemerkt haben, denn einmal habe sie ihn sekundenlang angesehen und den Blick dann strafend abgewandt. Daran wird sie sich nicht erinnern. Wie oft sieht man Gesichter an, ohne sie zu sehen. (H.Otto)

- ❖ Das war so zugegangen: Als wir vor B. ankommen, kommt schon am Dorfe ein langer, dürrer, grämlicher Herr im grünen Flauschrock uns entgegen, macht viele Bücklinge vor den Herren Malern und führt uns in das Dorf hinein. Da stand unter den hohen Linden vor dem Posthause ein prächtiger Wagen mit vier Postpferden bespannt. (J.v.Eichendorf)

NOVEMBERMORGEN

Der Nachtregen tropft von den Hopfenranken. Unter den Weiden klingelt der Bach. Ein Streifen Morgen steht über den Friedhofstannen. Im Nachbardorf faucht eine Lokomotive.

Ich hole Holz und ich hole Kohlen. Der junge Kater begleitet mich schnurrend. Er rennt mit mir hin, er rennt mit mir her, und wenn ich stillsteh, umstreicht er meine Pantinen.

Mein Feuer brennt. Noch schlafen die Nachbarn im Vorwerk. Meines Großvaters Uhr tut fünf herbe Schläge. Sie mahnen mich, wie mich der Alte einst mahnte.

Meine Stube erwärmt sich. Ich setz mich an die Maschine und schiebe ein weißes Papierblatt ein. Noch weiß ich nicht, was ich erschreiben werde. Das Blatt vor mir ist die Zukunft. Gegenwart sind die Maschinenanschlüge. Das beschriebene Blatt wird Vergangenheit sein.

II. Проанализируйте употребление временных форм глагола в следующих предложениях. Как соотносятся между собой временные сферы, выражаемые этими формами?

- ❖ Aus uns ist geworden, was wir jetzt sind. (H.Mann)
- ❖ Die alten Herren haben die erste Partie gespielt; nun stehen sie am Fenster. (Th.Storm)
- ❖ Mit einem einzigen Blick hat sie mich vom Tode gerettet, und ich stand vor ihr wie neubelebt, wie geblendet von ihrer Schönheit, uns sie ging weiter - und ließ mich am Leben. (H.Heine)
- ❖ Und lustig stieg er hinab auf das Brett, das über dem Bach lag, riss das Kätzchen aus dem Wasser, fiel aber selbst hinein, und als man ihn herauszog, war er nass und tot. Das Kätzchen hat noch lange Zeit gelebt. (H.Heine)
- ❖ Und nachdem er ihr das gesagt hat, sogleich wird er nach Toledo zurückfahren. (L.Feuchtwanger)

III. Проанализируйте употребление прошедших временных форм глагола в следующих текстах: публицистическом, новелле и коротком рассказе. Чем отличается употребление форм прошедшего времени в этих текстах? Чем обусловлено это отличие?

- 🚦 Wann haben die ersten Menschen angefangen zu sprechen? Und wann haben gewisse dieser Affen angefangen, Dinge in verschiedene Schubladen (=Gattungen oder Genera) zu sortieren?

Nicht alle haben das getan - im Englischen gibt es bis heute nur ein Geschlecht, aber wo immer es mehrere Schubladen gibt, zwei wie im Französischen oder Spanischen, drei wie im Deutschen, bis zu zehn wie in verschiedenen Sprachen Afrikas, landen Männer und Frauen meistens in verschiedenen davon.

Über 99 Prozent der Menschheitsgeschichte hat das niemanden gestört. Oder es hat niemand darüber nachgedacht. Bis nach unzähligen Generationen der erste Homo Sapiens den Zusammenhang von Genus und Sexus zu grübeln begann. Und seitdem hört die Debatte nicht mehr auf. Sind durch Begriffe aus den Nichtfrauen-Schubladen Frauen ausgeschlossen? Und weniger heftiger debattiert: Sind durch Begriffe aus der Nichtmänner-Schublade Männer ausgeschlossen? (Aus dem Leitartikel der „Sprachnachrichten“ №63 (III/2014))

 Далее следует отрывок из новеллы Анны Зегерс „Die Reisebegegnung“

Hoffman kam frühmorgens in Prag an. Er war an der sächsischen Grenze in das Fahrzeug umgestiegen, das die Tschechen mit Vorliebe benutzen. Es schnaufte und ratterte. Zuerst war es Hoffman leicht schwindlig. Doch die Elbe, die noch im Mondlicht schimmerte, nahm deine Gedanken gefangen und bald seine Träume. Da fuhr er schlafend über das Meer, mit dem Kanzelarius Lindhorst, der ihn eingeladen hatte auf seine Insel. –

Bei der Ankunft in Prag hatte Hoffman noch ein paar Stunden Zeit, bevor er das Cafe aufsuchen musste, in dem er mit dem unbekanntem Freund verabredet war. Gogol hatte ihm geschrieben, er wolle gern auf seiner Reise aus Italien nach der Ukraine mit Hoffmann zusammenkommen. Er hätte mit großem Genuss verschiedenes von ihm gelesen.

Auf der Karte fand Hoffmann die Straße, in der das angegebene Cafe lag. - wie viele Geschichten er auch in seinem Leben geschrieben hatte und Leserbriefe empfangen, es lockte ihn besonders stark, diesen Mann zu sehen. Ohnedies lag Dresden, wo er manches besorgen musste, nicht allzu weit von Prag. Auch Gogol verlor nicht viel Zeit, wenn er von hier aus in sein eigenes Land fuhr. Es musste grenzenlos sein, dachte Hoffmann, nicht zu vergleichen mit seinem eigenen, wenn man den Mischmasch von Herzogtümern und Königreichen und Bischofsitzen ein einziges Reich nennen konnte. Allerdings schrieben dort die Dichter in ein und derselben Sprache, und sie konnten es aufnehmen mit den Dichtern der Welt. (A.Seghers)

 Далее следует начало короткого рассказа Курта Кузенберга „Ein verächtlicher Blick“.

Das Telefon summt, der Polizeipräsident nahm den Hörer auf. „Ja?“

„Hier spricht Wachtmeister Kerzig. Soeben hat ein Passant mich verächtlich angeschaut.“

„Vielleicht irren Sie“, gab der Polizeipräsident zu bedenken.

„Fast jeder, der einem Polizisten begegnet, hat ein schlechtes Gewissen und blickt an ihm vorbei. Das nimmt sich dann wie Geringschätzung aus.“

„Nein“, sprach der Wachtmeister. „So war es nicht. Er hat mich verächtlich gemustert, von der Mütze bis zu den Stiefeln“.

„Warum haben Sie ihn nicht verhaftet?“

„Ich war zu bestürzt. Als ich die Kränkung erkannte, war der Mann verschwunden.“

„Würden Sie ihn wiedererkennen?“

„Gewiss. Er trägt einen roten Bart.“

„Wie fühlen Sie sich?“

„Ziemlich elend“.

„Halten Sie durch, ich lasse Sie ablösen.“ (K.Kusenbergl)

IV. Проанализируйте употребление форм футурума1 и футурума 2. В каких случаях эти формы имеют модальное значение предположения?

- ❖ Fabian lächelte und trat zurück, da er eine plötzliche Umarmung des Rothaarigen fürchtete. „Es wird wohl einige Tage dauern, rufen Sie täglich bei mir an“, sagte er. (B.Kellermann)
- ❖ Fabian fühlte, wie seine Knie schwach wurden und sein Herz heftig pochte. Dieses Herz, das sieht man es wieder, ganz gesund werde ich wohl nie mehr werden, ging es ihm durch den Kopf. Schlimme Ahnungen erfüllten ihn. (B.Kellermann)
- ❖ Du wirst mich bedauern, wenn du alles gehört haben wirst. (Wieland)
- ❖ In ein paar Tagen wirst du mich vielleicht vergessen haben. (A.Schnitzler)
- ❖ „Vielleicht hat er sich versteckt“, sagte der Wirt....“Diese Kühnheit wird er doch wohl nicht haben“, sagte Frieda. (F.Kafka)
- ❖ Er zog eine ziemlich zerknitterte Depesche aus der Tasche... „Es wird von Maybaum sein, was Geschäftliches.“ (F.C.Weißkopf)
- ❖ „Du wirst eine Tasse Tee mit uns nehmen, Frank, und uns einen Augenblick Gesellschaft leisten“, bestimmte Clotilde und klingelte nach dem Mädchen, ohne Fabians Zusage abzuwarten. (B.Kellermann)

- ❖ Ja, wenn Herr von Studmann dich nicht haben will, so wirst du deine Arbeit nicht ordentlich gemacht haben. (H.Fallada)
 - ❖ „Ich werde dich gestern wohl nicht beleidigt haben?“ fragte er hoffnungsvoll. (E.Strittmatter)
- V. Найдите в следующих текстах грамматические и лексические способы выражения времени. Как влияют жанровые особенности этих текстов (миниатюра, сказка, анекдот) на частотность употребления различных форм выражения времени?

E.Strittmatter

MÜCKE am BLATT

Es begann zu regnen, und eine kleine Mücke setzte sich auf die Unterseite eines Birkenblattes.

Dort saß sie, und es regnete den ganzen Nachmittag, die ganze Nacht und noch den halben Vormittag des nächsten Tages. In all der Zeit war die Unterseite des Birkenblattes die Heimat der Mücke, und es war ein Glück für sie, dass kein Wind aufkam, der die Blattunterseite nach oben kehrte und die Mücke in den Regen und in den Tod trieb.

Ja, das war das Glück der kleinen Mücke, und es war vielleicht nicht geringer als unser Glück manchmal.

Brüder Grimm

Der süße Brei

Es war einmal ein armes, braves Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, und begegnete ihm da eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: „Töpfchen, koche“, so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: „Töpfchen, steh“, so hörte es wieder zu kochen.

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Auf eine Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: „Töpfchen, koche“, da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort nicht. Also kocht es fort, und das Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt‘ s die ganze Welt satt machen, und ist die größte Not, und kein Mensch weiß sich

da zu helfen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: „Töpfchen, steh“, da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Straße wollte, der musste sich durchhessen.

Andre Müller

Eine Anekdote über Bertold Brecht

In Berlin hatte Brecht in den ersten Jahren nicht immer satt zu essen. Mit seinem Freund Arnold Bronnen, fuhr er oft zu Aschinger, wo es Gratisbrötchen gab. Die Schnellbahn hatte damals noch Wagen erster und zweiter Klasse. Auf dem Bahnsteig trennten sich die Freunde - Brecht stieg in die zweite Klasse, Arnold Bronnen, der ein Monokel trug, in die erste. Am Zielbahnhof trafen sie dann wieder zusammen.

In dem bekannten Lokal aßen die Freunde dann Erbsensuppe: Arnold Bronnen ohne, Brecht mit Speck.

Категория залога глагола

Актив и процессуальный пассив

- I. В следующих предложениях со сказуемым в пассив не назван производитель действия, он указан в скобках. Выберите из ниже приведённых причин отсутствия указания на производителя действия причину, подходящую для каждого предложения.
1. Mit diesem Knopf wird die Waschmaschine eingeschaltet. (von jedem, der waschen will)
 2. Der Briefkasten wird erst morgen früh wieder geleert. (von der Post)
 3. „Haben Sie gehört? Heute Nacht ist in der Villa Sorgenklein eingebrochen worden.“ (von Dieben, die man aber nicht kennt)
 4. „Ja, die Kinder sind leider sehr vernachlässigt worden.“ (von den Eltern)
 5. Und dann sind die Bewohner des Dorfes auf Lastwagen getrieben und wegtransportiert worden. (von Soldaten)
 6. „Der Müller hat sein Haus verkauft.“ – „Ach, das wunderschöne Haus ist verkauft worden?“ (von dem gerade genannten Herrn Müller)

Причины могут быть следующими:

- ✓ Автор не хочет брать на себя ответственность по политическим или идеологическим соображениям.
- ✓ Производитель действия назван ранее, повтор излишен.
- ✓ Производитель действия неизвестен.

- ✓ Производитель действия не называется по этическим соображениям. Автор не хочет напрямую обвинять родителей.
- ✓ Производитель действия не интересен для сообщения, им может быть каждый.
- ✓ Производитель действия – очевиден, это задача почты – вынимать письма из уличных почтовых ящиков.

II. Трансформируйте в следующем тексте Х.Хайне «Erste Paradiesgeschichte» сказуемые в форме актив на сказуемые в форме пассив. Почему оригинальная форма предпочтительнее для этого текста?

In fünf Tagen schuf Gott die Welt: Am Montag vertrieb er die Dunkelheit und entzündete das Licht. Am Dienstag baute er den Himmel. Am Mittwoch bildete er Erde und Meer, dachte sich Pflanzen aus und legte einen Garten an. Am Donnerstag hängte er die Sonne, den Mond und die Sterne auf. Und am Freitag formte er die Tiere. Am Samstag aber schlief er aus. Fünf Tage lang hatte er gesägt, gehämmert und gemalt, Pläne geschmiedet und wieder geändert. Er hatte gerechnet, geschrieben und gezeichnet, gemessen und gewogen. Jetzt war sein Haus leer, Stille war eingekehrt. Nur den Menschen musste er noch schaffen, und diese Aufgabe hatte er sich für den Samstag aufgehoben. (Heime Heine)

III. Прочтите следующие тексты! Определите, почему в тексте (1) все сказуемые стоят в форме пассив и только в последнем предложении в актив. Какую коммуникативную цель преследует автор текста (2)? Какое впечатление складывается после прочтения текста (3)? Какую роль выполняют формы пассива в достижении коммуникативной задачи этих текстов?

(1)

Hier bei uns wird hart gearbeitet. Auf Pünktlichkeit und Ordnung wird bei uns großer Wert gelegt. Zum Beispiel in meiner Firma: da werden morgens auf die Minute genau um 6.25 Uhr die Lichtanlagen eingeschaltet, fünf Minuten später wird das Torhaus geöffnet. Die automatischen Stechuhren können zwischen 6.30 und 6.45 Uhr bedient werden. Wer später kommt, wird sofort registriert. Wer dreimal zu spät kommt, wird zum Chef zitiert und ermahnt. Wird jemand mehrfach ermahnt, wird das in seine Personalakte eingetragen. Da kann einer schnell fristlos entlassen werden. Bis 9 Uhr wird gearbeitet, von 9 bis 9.15 Uhr wird Frühstückspause gemacht, dann wird weitergearbeitet bis Mittag. Um halb vier

wird Feierabend gemacht, auf die Minute genau um 16 Uhr wird das Werk geschlossen. Dann gehe ich heim.

(2)

Aus einem Zeitungsbericht über das Unterhaltungsprogramm aus Anlass des Besuchs ausländischer Gäste in der Provinz (Balinger Zeitung)

So wurden die Tennisplätze der Umgebung besucht, Radausflüge und Autoausfahrten in die Natur und in andere Städte unternommen, die Diskotheken und Musik-Cafes der Umgebung abgeklappert, Schwimmbäder und Freizeitzentren gestürmt, Museen, Schlösser und Burgen besichtigt, kulinarisch gegessen, Volksfeste und Sportveranstaltungen besucht, die schwäbische Alb erwandert.

(3)

Einige Beispielsätze über die Höflichkeit der Menschen:

Vater zum Kind: „Jetzt wird ins Bett gegangen, aber dalli!“

Chef, schreiend, zum Mitarbeiter: „Was, diskutieren wollen Sie? Hier wird nicht diskutiert, hier wird gearbeitet!“

Ein alter Herr, mit Begeisterung in der Stimme: „Bei den Preußen, da wurde geschliffen und gedrillt, da wurde exerziert bis zum Umfallen, und vor allem: wenn etwas befohlen wurde, wurde gehorcht.“

Пассив состояния (статив)

- I. В грамматике, озаглавленной „Grammatik mit Sinn und Verstand“, (авторы Wolfgang Rug и Andreas Tomaczewski) следующее задание называется „Verwirr-Spiel“ (игра – путаница). Почему? Выполните это задание!

Diese Aufgabe ist ein Verwirr-Spiel.

В немецком языке три разные формы глагола могут выглядеть совершенно одинаково:

1. Пассив состояния
2. Конструкция sein + Partizip II, z.B. *verliebt sein*
3. Перфект от некоторых глаголов

Это может привести к путанице, поскольку содержание предложений можно различно интерпретировать.

Проанализируйте с этих позиций содержание следующих предложений:

- Ich glaube, ich bin verliebt.
- Da bin ich sehr erschrocken.

- Genau um 18.31 Uhr ist vor dem Supermarkt die Bombe explodiert.
- Die Kinder sind aber wirklich schlecht erzogen, Frau Meier!
- Ich bin im Juni 1964 in München geboren.
- Leider ist er zu früh gestorben.
- Ganz klar, der Brief ist mit Computer geschrieben.
- Keine Angst, es ist alles schon erledigt.
- Und plötzlich erschien ein Geist und sagte mir etwas; da bin ich aufgewacht.
- Wir glauben, zum Zustandspassiv ist jetzt alles gesagt.

II. Разницу между активным залогом, процессуальным пассивом и пассивом состояния многие лингвисты объясняют следующим образом:

Vorgangs-und Zustandspassiv können auch zwei verschiedene Sehweisen ausdrücken, zwei verschiedene Aspekte des Interesses. Die Angestellte hat das Interesse: *Jetzt schließe ich die Tür (denn ich bin daran interessiert, pünktlich nach Hause zu kommen, keine Überstunden zu machen), also schließe ich die Tür. (bzw.: die Tür wird von mir pünktlich um 18.30 Uhr geschlossen.)* Der Mensch vor der Tür denkt nicht an das Interesse der Angestellten; er ist nur daran interessiert, eine Tüte Milch zu kaufen, dass also *die Tür noch nicht geschlossen ist, dass der Supermarkt noch offen ist.*

В следующих ситуациях меняется аспект интереса говорящего. Это находит выражение в форме глаголов. Как меняется содержание предложения в зависимости от выбранной формы глагола?

1. „Die Küche ist gefegt, das Wohnzimmer ist aufgeräumt, die Zeitung ist umbestellt, der Gashahn ist abgedreht, die Katze ist versorgt. Liebling, jetzt können wir in Urlaub fahren!“
2. Zeile aus einem provozierenden Song von F.J.Degenhardt: „Das ändert sich solange nicht, bis es geändert wird!“
3. Erlebnisbericht aus dem Alltag: „Wir fuhren friedlich mit dem Auto daher, da wurden wir plötzlich von einem Streifenwagen der Polizei gestoppt.“
4. „Die schöne, frischgestrichene Hauswand ist gleich in der ersten Nacht wieder besprayt worden, und zwar mit der Aufschrift: „Sprayen ist verboten!“ Das waren sicher wieder diese schrecklichen Punks!“
5. Die Polizisten protestieren, weil sie zu schlecht bezahlt werden.
6. Der Kater dachte: „Ich habe die Maus so lieb, dass ich sie nicht fressen kann.“ Die Maus dachte: „Weil mich der Kater so lieb hat, brauche ich keine Angst zu haben, von ihm gefressen zu werden.“

Конкурентные формы пассива

- I. Определите, какие конкурентные формы пассива используются в следующих предложениях. Употребите в этих предложениях формы процессуального пассива или актива и объясните, в чем заключается коммуникативная разница между оригинальными и трансформированными предложениями.
- Diese Aufgaben sind in der knappen Zeit nicht lösbar.
 - Seine Formulierungen waren sehr missverständlich.
 - Das ganze System lässt sich kaum noch überschauen.
 - Einige Wörter lassen sich nur schwer aussprechen.
 - Hier ist beim besten Willen nichts mehr zu machen.
 - Ein dicker Polizist brüllte: „Die Straße ist unverzüglich zu räumen!“
 - Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
 - Jetzt kommen unsere neuesten Tricks zur Vorführung.
 - Wann kommen wir denn endlich zur Abstimmung?
 - Eine Lösung des Problems wird sich schon noch finden.
 - Herr Kommissar, ich glaube, der Fall hat sich aufgeklärt.
 - Am Stammtisch: „So eine Politik gehört verboten, und alle Politiker gehören eingesperrt.“
 - Max bekam vom Weihnachtsmann einen Computer geschenkt.
 - Unser Geschäft öffnet am kommenden Montag.
 - Die Eier kochen.
 - Auf diesem Papier schreibt es sich gut.
 - Aber es saß sich so warm und erfreulich unter der Buche.
(L.Feuchtwanger)
 - Aus dem Glas trinkt es sich so schlecht im Bett. (W.Borchert)
- II. Прочитайте несколько статей из Основного Закона Федеративной республика Германии („Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschlands“) и определите коммуникативную задачу этого типа текста. Какие грамматические средства используются здесь для реализации коммуникативной цели, и какую роль играют при этом формы выражения пассивности? Какое соответствие находят эти формы при переводе нижеприведенных статей немецкой конституции при переводе на русский язык?

Artikel 2

[Handlungsfreiheit, Freiheit der Person]

- (1) Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
- (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

[Gleichheit vor dem Gesetz]

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

Artikel 4

[Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit]

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
- (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt das Bundesgesetz.

Artikel 8

[Versammlungsfreiheit]

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis und ohne Wissen zu versammeln.
- (2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

Artikel 12

[Berufsfreiheit, Verbot der Zwangsarbeit]

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.
- (2) Niemand darf zu einer bestimmten Arbeit gezwungen werden, außer im Rahmen einer herkömmlichen allgemeinen, für alle gleichen öffentlichen Dienstleistungspflicht.
- (3) Zwangsarbeit ist nur bei einer gerichtlich angeordneten Freiheitsentziehung zulässig.

Основные права

Статья 2

1. Каждый имеет право на свободное развитие своей личности, поскольку он не нарушает прав других лиц и не посягает на конституционный порядок или нравственный закон.
2. Каждый имеет право на жизнь и физическую неприкосновенность, свобода личности ненарушима. Вмешательство в эти права допускается только на основании закона.

Статья 3

1. Все люди равны перед законом.
- 2.¹ Мужчины и женщины равноправны. Государство содействует фактическому осуществлению равноправия женщин и мужчин и принимает меры по устранению существующих недостатков.
- 3.² Никому не может быть причинен ущерб или оказано предпочтение по признакам пола, происхождения, расы, языка, места рождения и родства, вероисповедания, религиозных или политических взглядов. Никому не может быть причинен ущерб в силу наличия у него недостатков.

Статья 4

1. Свобода вероисповедания, совести и свобода религиозных убеждений и мировоззрения ненарушимы.
2. Беспрепятственное отправление религиозных обрядов гарантируется.
3. Никто не может быть принуждаем против своей совести к военной службе с оружием. Подробности регулируются федеральным законом.

Статья 8

1. Все немцы имеют право собираться мирно и без оружия, без предварительного извещения или разрешения.
2. Для собраний, проводимых вне помещений, это право может быть ограничено законом или на основании закона.

Статья 12

1. Все немцы имеют право свободно избирать профессию, место работы и учебы. Профессиональное обучение может регулироваться законом или на основании закона.
2. Никто не может быть принужден к выполнению какой-либо работы, кроме обычной по характеру, всеобщей и равной для всех общественной повинности.
3. Принудительный труд допускается только при лишении свободы по приговору суда.

Категория наклонения глагола

- I. Какие модальные значения выражают формы конъюнктива в следующих предложениях?
 - Nun widmete er die ihm verbliebenen Kräfte der Untersuchung, wie die Menschheit am besten die Herrschaft über die Naturkräfte gewinnen könnte. (B.Brecht)
 - Es gab keine Edelhölzer im Eichenwald, deren Transport sich gelohnt hätte. (B.Kellermann)
 - Boris trat ans Fenster und las die Depeschen, ohne dass sich eine Miene seines Gesichtes verändert hätte. (B.Kellermann)
 - Der Autor gewöhnt sich am Ende an sein Publikum, als wäre es ein vernünftiges Wesen. (H.Heine)
 - Sie tanzten, als ob sie schon oft miteinander getanzt hätten. (E.M.Remarque)
 - Ilse war viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als dass sie Verdacht geschöpft hätte oder irgendwie argwöhnisch geworden wäre. (H.Roch)
 - Wäre er doch hier, damit sie ihm ein gutes Wort sagen könnte. (B.Kellermann)
 - Vor den hell erleuchteten Scheiben eines Pelzgeschäftes blieb ich stehen. Ich sah Pat an. „Wenn ich jetzt der Held aus dem Film wäre, würde ich

da hineingehen und die einen Mantel aussuchen“, sagte ich.
(E.M.Remarque)

- Wenn sie jemand heute Mittag gefragt hätte nach dem Stand der Arbeit, nach der Aussicht des Kampfes, sie hätte genau wie ihr Mann mit den Achseln gezuckt. (A.Seghers)
- Auch wenn sie nur kleine Näherin wäre, würde sie doch ihre Ideale bewahren. (B.Kellermann)
- Er (Fabian) trat ein. Clotilde reichte ihm die Hand zum Kusse, und die Begrüßung spielte sich in einer Weise ab, dass jedermann glauben konnte, die Gatten hätten sich schon gestern Abend gesehen. (B.Kellermann)

II. Определите коммуникативную задачу двух следующих текстов! Какую роль играют индикатив и конъюнктив в реализации коммуникативной задачи этих текстов? Совпадают ли эти коммуникативные задачи и средства их выражения в переводах этих текстов на русский язык?

E.Strittmatter

Grasmähen

Ein Morgen im Juni. Es ist fünf Uhr. Der Nachbar mäht, sein Schwiegersohn mäht, und auch ich mähe. Die Wolken sind dick wie Federbetten und fahren langsam über uns hin. Kamille und Hahnfuß, Schwingel und Knautgras – ein Sensenschnitt, unser Herzgeklopf, ein Sensenschnitt – hundert Blumen sind hin.

Das Wetzgeräusch und das Krähengeschnarr, und der Kuckuck lockt laut. Die Reiher steuern zum dampfenden Bach. Ein Sensenschnitt – hundert Blumen sind hin.

Э.Штриттматтер

Сенокос

Июньское утро. Пять часов. Сосед косит, мой зять косит, и я тоже кошу. Тучи, пышные как пуховые перины, медленно плывут над нами. Ромашки и лютики, овсяница и ежа – взмах косой, удары нашего сердца, взмах косой – сотни цветов скошены.

Звук точила и карканье ворон, и кукушка громко кричит. Цапли направляются к парящему ручью. Взмах косы – сотни цветов скошены.

B.Brecht

Wenn die Haifische Menschen wären

„Wenn die Haifische Menschen wären“, fragte Herr K. die kleine Tochter seiner Wirtin, „wären sie dann netter zu den kleinen Fischen?“ „Sicher“, sagte er. „Wenn die Haifische Menschen wären, würden sie im Meer für die kleinen Fische gewaltige Kästen bauen lassen, mit allerhand Nahrung drin, sowohl Pflanzen als auch Tierzeug. Sie würden sorgen, dass die Kästen immer frisches Wasser hätten, und sie würden überhaupt allerhandsanitäre Maßnahmen treffen. Wenn zum Beispiel ein Fischlein sich die Flosse verletzen würde, würde ihm sogleich ein Verband gemacht, damit es den Haifischen nicht wegstürbe vor der Zeit. Damit die Fischlein nicht trübsinnig würden gäbe es ab und zu z große Wasserfeste; denn lustige Fischlein schmecken besser als trübsinnige. Es gäbe natürlich auch Schulen in den großen Kästen. In diesen Schulen würden die Fischlein lernen, wie man in den Rachen der Haifische schwimmt. Sie würden zum Beispiel Geographie brauchen, damit sie die großen Haifische, die faul irgendwo liegen, finden könnten. Die Hauptsache wäre natürlich die moralische Ausbildung der Fischlein. Sie würden unterrichtet werden, dass es das Größte und Schönste sei, wenn ein Fischlein sich freudig aufopfert, und dass sie alle an die Haifische glauben müssten, vor allen wenn sie sagten, sie würden für eine schöne Zukunft sorgen. Man würde den Fischlein beibringen, dass diese Zukunft nur gesichert sei, wenn sie gehorsam lernen.... Kurz, es gäbe überhaupt erst eine Kultur im Meer, wenn die Haifische Menschen wären“.

Бертольд Брехт. Если бы акулы стали людьми...

— Если бы акулы стали людьми, они были бы добрее к маленьким рыбкам?
— спросила господина Койнера маленькая дочка его хозяйки.

— Конечно, — ответил он, — если акулы станут людьми, они построят в море для маленьких рыбок огромные садки, где будет вдоволь корма — и растительного, и животного. Они позаботятся, чтобы в садках была свежая вода, и вообще будут проводить все необходимые санитарные мероприятия. Если, к примеру, какая-нибудь рыбка повредит себе плавник, ей немедленно сделают перевязку, а то она, чего доброго, умрет раньше времени и ускользнет от акул. А чтобы рыбки не предавались мрачным размышлениям, время от времени будут устраиваться грандиозные водные праздники: ибо жизнерадостные рыбки лучше на вкус, чем меланхолические.

В больших садках устроят, конечно, и школы. В этих школах акулы будут учить маленьких рыбок, как правильно вплывать в акулюю пасть. География, например, понадобится для того, чтобы найти те места, где лениво нежатся

большие акулы. Но главным, разумеется, будет моральное воспитание рыбок. Их научат, что для маленькой рыбки нет ничего величественнее и прекраснее, чем радостно принести себя в жертву, что маленькой рыбке нужно верить акулам, особенно когда те говорят, что заботятся о прекрасном будущем. Маленьким рыбкам внушат, что это будущее будет им обеспечено, только если они научатся послушанию.....

Короче говоря, только тогда и появится истинная культура в море, когда акулы станут людьми.

- III. Какую коммуникативную цель преследует автор Кристина Нёстлингер в следующем стихотворении, переходя от индикатива к конъюнктиву, а затем снова к индикативу?

Armer Kurt

Ich bin das Kind der Familie Meier

Und heiße Kurt.

Ich wäre lieber der Hund der Familie Meier.

Dann hieße ich Senta.

Ich könnte bellen, so laut, dass sich die Nachbarn empörten. Das würde die Meiers nicht stören.

Niemand sagte zu mir:

„Spring nicht herum! Schrei nicht so laut!“

Ich wäre auch gern die Katze von Meiers.

Dann hieße ich Musch.

Ich fre nur das, was ich wirklich mag,
und schlief am Sofa den halben Tag.

Niemand sagte zu mir:

„Iss den Teller leer! Lehn nicht herum!“

Am liebsten wr ich bei Meiers

der Goldfisch.

Dann hätt ich gar keinen Namen. Ich lge still und golden im Wasser,

in friedlicher Ruh, und schaute durchs Glas

den Meiers beim Leben zu. Die Meiers kämen manchmal und klopften zum Spaß mit ihren dicken Fingern auch an mein Wasserglas.

Sie reden mit mir, doch ich kann sie nicht verstehn,
denn durch das Wasser dringt kein laut zu mir.

Dann lächle ich mit meinem Fischmaul den Meiers
zu. Doch meine Fischeaugen schauen traurig auf
den kleinen Meier

- und der bin ich -, und denke:

ARMER KURT!

Christine Nöstlinger

IV. Какую функцию выполняют формы конъюнктива косвенной речи в следующем публицистическом тексте?

Gegen Englisch vor Gericht

In scharfer Form hat sich der Verein Deutsche Sprache e.V. gegen Bestrebungen verschiedener Bundesländer gewandt, vor deutschen Gerichten die Gerichtssprache Englisch zuzulassen.

Im einem offenen Brief an den Senat der Hansestadt Hamburg, wo man diese Bestrebungen am nachdrücklichsten unterstützt, fragt der Hamburger VDS-Regionalleiter Hans Kaufmann, welcher Missstand den Senat zu dieser Initiative bewogen habe und wer die treibenden Kräfte dahinter seien? Jedenfalls rechtfertige das partikulare Wirtschaftsinteresse von „spezialisierten Anwälten“ keine derart tiefgreifende Änderung des Gerichtsverfassungsgesetzes.

„Die Rechtsprechung beruht auf begrifflicher Genauigkeit, sprachliche Feinheiten haben dabei oft entscheidende Bedeutung“, so Kaufmann. „Durch Verhandlungen in englischer Sprache mit ihren eigenen Rechtsbegriffen kommt es zu Unsicherheiten bei der Anwendung des deutschen Rechts.“ Und wenn Bürger den Verfahren vor deutschen Gerichten nicht mehr uneingeschränkt folgen könnten, verletze dies ein wesentliches Prinzip unserer Demokratie. Gerichtsurteile als hoheitliche Akte „im Namen des Volkes“ könnten und sollten nur in der Landessprache Deutsch ergehen.

Justizsenatorin Jana Schiedek begründet den neuerlichen Vorstoß Hamburgs im Bundesrat mit einer Stärkung des Rechtsstandortes Hamburg: „Durch die Einführung von Kammern für internationale Handelssachen wollen wir unsere Gerichte attraktiver machen.“

Sprachnachrichten, Nr. 63 (III/20014)

V. Какие функции выполняют формы конъюнктива косвенной речи в следующих двух отрывках из художественных произведений? Какие соответствия находят эти формы в переводах этих текстов на русский язык?

H.Böll. Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Die Tatsachen, die man vielleicht zunächst einmal darbieten sollte, sind brutal: Am Mittwoch, dem 20.2.1974, am Vorabend von Weiberfastnacht, verlässt in einer Stadt eine junge Person von siebenundzwanzig Jahren abends gegen 18.45 Uhr ihre Wohnung, um an einem privaten Tanzvergnügen teilzunehmen.

Vier Tage später, nach einer – man muss es wirklich so ausdrücken – dramatischen Entwicklung, am Sonntagsabend um fast die gleiche Zeit – genauer gesagt gegen 19.04 -, klingelt sie an der Wohnungstür des Kriminaloberkommissars Walter Moeding, der eben dabei ist, sich aus dienstlichen, nicht privaten Gründen als Scheich zu verkleiden, und gibt dem erschrockenen Moeding zu Protokoll, sie habe mittags gegen 12.15 in ihrer Wohnung den Journalisten Werner Tötges erschossen, er möge veranlassen, dass ihre Wohnungstür aufgebrochen und er dort „abgeholt“ werde, sie selbst habe sich inzwischen in der Stadt umhergetrieben, um Reue zu finden, habe aber keine Reue gefunden; sie bitte außerdem um ihre Verhaftung, sie möchte gern dort sein, wo auch ihr „lieber Ludwig“ sei.

Г.Бёлль. Потерянная честь Катарини Блум.

Факты, которые, наверное, следует изложить прежде всего, жестоки: в некоем городе, в среду, 20.II.1974, в канун предшествующего великому посту карнавала, молодая женщина двадцати семи лет в 18:45 отправляется из своей квартиры на частный танцевальный вечер.

Спустя четыре дня после - приходится выразиться именно так - драматического развития событий, в воскресенье вечером, почти в то же самое время, точнее говоря - в 19:04, она позвонит в дверь квартиры старшего комиссара уголовной полиции Вальтера Мединга, который как раз занят тем, что по служебной, а не личной надобности переодевается шейхом, и даст ошеломленному Медингу официальные показания для занесения в протокол, что в полдень, в 12:15, она застрелила в своей квартире журналиста Вернера Тетгеса; пусть он распорядится взломать дверь ее квартиры и "забрать" оттуда тело; сама она с 12:15 до 19:00 бродила по городу, чтобы почувствовать раскаяние, но никакого раскаяния не почувствовала; кроме того, она просит ее арестовать, она хочет находиться там, где находится ее "дорогой Людвиг".

B.Kellermann. Totentanz

Clotilde hatte sich offenbar vorgenommen, heute die liebenswürdige Gattin zu spielen. Sie lächelte Fabian sogar zu, wenn er auch die Aufrichtigkeit ihres

Lächelns bezweifelte. „Ich befürchte nur, Frank kann seine Anhänglichkeit an frühere politische Parteien nicht völlig überwinden“, sagte sie.

Fabian lachte. Dann versicherte er, dass ihn keineswegs so innige Beziehungen mit politischen Parteien verbunden hätten. Er habe einige Jahre der Deutschnationalen Partei nahegestanden, habe sich aber später dem Zentrum zugewandt, dem er ja als Katholik zuneigte, all das seien Bindungen höchst bedeutungsloser Natur gewesen. „Ich erklärte Clotilde wiederholt“, fuhr er fort, „dass Übereilung nie meine Sache war und ich meine Gründe hatte zu warten, bis eine gewisse...“

„Warten? Warten? Unterbrach ihn die Baronin, so heiter auflachend, dass es fast unhöflich klang. Ihr helles Lachen klang in der Tat wie das eines jungen Mädchens. „Aber ich bitte Sie, verehrter Freud!“ sagte sie mit lebenswürdigem Vorwurf. „Wie kann man denn da noch lange zögern! Hören Sie, was der Oberst täglich wiederholt. Er sagt: „Ein Genie ist Deutschland geboren worden, aber die Deutschen haben nie ein Genie erkannt, und auch heute scheint sich bei vielen unserer Landsleute das alte Erbübel zu wiederholen.“ Sie sah Fabian noch immer lächelnd an, aber in ihr Lächeln mischte sich schon nachsichtiges Bedauern.“ Und dieses Erbübel, mein Freund, ist die tragische Ursache, dass Deutschland heute nicht die Stellung in der Welt einnimmt, die ihm zukommt.“

Fabian errötete.

„Verzeihen Sie, Baronin“, sagte er. Er lehnte sich wieder in den Sessel zurück und führte wortreich aus, dass das Thema zu ernst und lebenswichtig sei, als das man darüber mit flüchtigen Redensarten hinweggehen könne. Er habe lediglich warten wollen, bis die Entwicklung der Dinge ein klares Bild zulasse. Schließlich sei es doch die Pflicht eines jeden einzelnen, seine Überzeugungen zu überprüfen, nicht wahr? Er könne sonst in den Verdacht der Opportunismus kommen, die man heute schon vielen vorwarf. Die beiden Damen nickten. Gewiss habe er recht! Sie drückten durch ihre Haltung die Geneigtheit aus, ihm zuzuhören. Frau von Thünen betrachtete aufmerksam die glitzernden Steine an ihren Fingern und ließ sie leicht im Lichte funkeln. Clotilde nahm eine Zigarette und blies den Rauch aus den zugespitzten Lippen, während sie ihn von der Seite betrachtete.

„Abgesehen davon“, schloss Fabian, der mehr und mehr seine Sicherheit zurückfand, „befand ich mich in einer Lage, die eine besonders reifliche Überlegung erforderte. Ich bin Katholik und Offizier!“

Er hielt inne. Man sah ihm an, dass er seine stärksten Trümpfe ausgespielt hatte.

Б.Келлерман. Пляска смерти.

Клотильда явно решила разыграть сегодня роль нежной супруги. Она даже улыбалась Фабиану, хотя он сомневался в искренности ее улыбок.

– Мне кажется, что Франку не удастся преодолеть до конца свои симпатии к прежним политическим партиям, – сказала она.

Фабиан рассмеялся и стал уверять, что не связан тесными узами с какими-либо политическими партиями. Несколько лет он так же, как и баронесса, – о чем он только сейчас узнал, – был близок по своим взглядам к немецкой национальной партии. Позднее его симпатии обратились к партии центра, что вполне естественно, так как он католик. Но все это было несерьезно.

– Я не раз говорил Клотильде, – продолжал он, – что поспешность не в моем характере и что у меня были причины ждать, пока...

– Ждать? Ждать! – перебила его баронесса, смеясь так звонко, что это было уже почти невежливо. Ее смех звучал, как смех молодой девушки. Клотильда вторила ей.

Баронесса фон Тюнен, склонясь, дотронулась до руки Фабиана.

– Дорогой друг, – проговорила она с дружеским упреком, – можно ли еще колебаться? Вы знаете, что изо дня в день твердит полковник? Он говорит, что в Германии родился гений, но немцы никогда не умели распознавать гения, и многие из наших соотечественников все еще не могут отделаться от этого наследственного порока. – Она по-прежнему улыбалась, глядя на Фабиана, но теперь к ее улыбке примешивалось снисходительное сожаление. – И этот наследственный порок, друг мой, – трагическая причина того, что Германия до сих пор не заняла в мире подобающего ей положения.

Фабиан покраснел.

– Простите, баронесса, – произнес он, слегка отодвигая руку, и все еще красный от смущения. Он вновь откинулся в кресле и начал многословно пояснять, что считает затронутый вопрос слишком серьезным и значительным – от него нельзя отделаться общими фразами. Он лично хотел выждать, покуда развитие событий не поможет ему разобраться в положении вещей. Разве не долг каждого человека – проверять свои убеждения? Не то его еще заподозрят в приспособленчестве, как уже заподозрили многих других. Разве это не так?

Обе дамы утвердительно кивнули. Он безусловно прав! Всем своим видом они давали понять, что готовы его слушать. Фрау фон Тюнен сосредоточенно разглядывала сверкающие камни своих колец, любуясь их переливами на свету. Клотильда закурила сигарету и, вытянув губы, стала пускать струйки дыма, искоса поглядывая на Фабиана.

– Кроме того, – закончил Фабиан, к которому мало-помалу вернулось его обычное спокойствие, – мое положение требовало от меня тщательно продуманных решений. Я офицер и католик!

Он замолчал, видимо, выложив все свои козыри.

VI. Найдите в следующих предложениях способы выражения предположения и установите выражаемые ими модальные оттенки.

- ❖ Der Baurat strahlte vor Begeisterung. „Kommen Sie, kommen Sie!“ rief er erfreut. „Ich werde Ihnen sofort meine Entwürfe zeigen, die Sie gewiss begeistern werden.“ (B.Kellermann)
- ❖ „Die Idee scheint wirklich originell zu sein“, versetzte Fabian, der nur flüchtig hingehört hatte. (B.Kellermann)
- ❖ Während der schlichten Mahlzeit schien Wolfgang den unangenehmen Zwischenfall völlig vergessen zu haben. (B. Kellermann)
- ❖ Eine Weile gingen die beiden schweigend nebeneinander auf der Landstraße dahin, die an beiden Seiten von mächtigen Pappeln bestanden war. Während sie bei Tisch saßen, musste es heftig geregnet haben. Die Pappeln glänzten noch vor Nässe, und an vielen Blättern hingen Tropfen. (B.Kellermann)
- ❖ Ein Rechtspraktikant, der als Volontär mäßig bezahlt war, bat ihn um Geldaufbesserung, sonst müsse er sich um eine andere Stellung bemühen, er habe seine alte Mutter zu erhalten. (B.Kellermann)
- ❖ Fabian klappte mit den Absätzen und postierte sich an den schweren Schreibtisch des Stadtoberhauptes, an dem schon Napoleon gesessen haben sollte. (B.Kellermann)
- ❖ Von Hannes wussten wir nicht viel mehr, als dass er ein Faulenzer war, der nichts gelernt hatte und sich herumtrieb. Später ging er nach Amerika und soll als Koch auf den Schiffen gearbeitet haben. (B.Kellermann)
- ❖ „Für die oben erwähnte Zentrale des Aufbaus, wie ich sie nennen will“, sagte er, „brauche ich einen Mann, der Fleiß mit Erfindungsgabe verbindet, die ja nie schaden kann, nicht wahr? Das ist die Grundbedingung. Auch einige juristische Kenntnisse muss er besitzen und gewisse diplomatische Fähigkeiten. Nun, ein solcher Mann ist leicht zu finden, wie sie mir zugeben werden, aber ich glaube ihn doch gefunden zu haben. (B.Kellermann)
- ❖ „Sie müssen doch wissen, wer den Schlüssel zum Hause hat“, schilt der Leutnant ärgerlich. Die drei stehen vor dem dunklen Beamtenhaus, der Diener Räder hat auf die Klinke gedrückt, aber die Haustür ist verschlossen. „Den Schlüssel hat natürlich der Herr Meier“, sagt der Diener.
„Es muss doch noch einen Schlüssel geben“, beharrt der Leutnant.
„Gnädiges Fräulein, wissen Sie nicht, wer einen zweiten Schlüssel hat?“
„Den zweiten Schlüssel wird Papa haben“, sagt Weio.

„Und wo hat Ihr Herr Vater die Schlüssel?“

„In Berlin!“ Auf eine ärgerliche Gebärde: „ Papa ist doch in Berlin, Fritz!“

„Er wird den Schlüssel zu dieser Bude doch nicht nach Berlin geschleppt haben“ (H.Fallada)

- ❖ Unter den eingelaufenen Meldungen hob sich jetzt auch die Aussage eines gewissen Binder aus Weisenau heraus. Dieser wollte am vorigen Morgen in der Sprechstunde des Arztes Löwenstein einen verdächtigen Mann bemerkt haben, auf den der Steckbrief passte. (A.Seghers)
- ❖ Georg begriff, dass dieser Mensch, der so alt wie er selbst sein mochte, ihn für viel älter hielt. (A.Seghers)
- ❖ Möge das Unglück, möge der Mensch an seiner Tür vorbeigehen. Möge ihm rasch seine Flucht gelingen. (A.Seghers)
- ❖ Dann dachte er wieder: Es kann ein Spitzel gewesen sein. Der Name des Bootes? Den kann man schon längst herausgebracht haben. Man braucht meinen Namen nicht gewusst zu haben. Und Georg hat ja nichts verraten. (A.Seghers)
- ❖ Seit Jahrhunderten geistert der „weiße Hirsch“ durch die Jägersgeschichten. Ernst zu nehmende Weidmänner wollen ihn ebenso gesehen haben wie Sonntagsjäger. Geschossen wurde er aber nie, und wenn - dann sollte ein Unheil über den Schützen hereingebrochen sein. Darum legte mancher seine Büchse, die er schon im Anschlag hatte, nieder, wenn er erkennen musste, dass das Tier von weißer Farbe war. In einem Wildpark in Tschechien lebt ein Rudel von 30 weißen Hirschen. Eingeführt wurde hier diese Hirschart in den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Es dürfte sich heute um das einzige Rudel dieser Art auf der Welt handeln.

VII. Проанализируйте в следующем тексте способы выражения строгого приказа, выделенные жирным шрифтом! Найдите способы перевода этих форм на русский язык таким образом, чтобы сохранилась их коммуникативная значимость.

E.Kästner. Die Nacht der Scherben

Als ich am 10.November 1938, morgens gegen drei Uhr, in einem Taxi den Berliner Tauentzien hinauffuhr, hörte ich zu beiden Seiten der Straße Glas klirren. Es klang, als würden Dutzende von Waggons voller Glas umgekippt. ...

Zwischen Uhland-und Knesebeckstraße ließ ich halten, öffnete die Wagentür und setzte gerade den rechten Fuß auf die Erde, als sich ein Mann vom nächsten

Baum löste und leise und energisch zu mir sagte: „**Nicht aussteigen! Auf der Stelle weiterfahren!**“ Es war ein Mann in Hut und Mantel. „Na hören Sie mal“, begann ich, „ich werde doch wohl noch...“ – „Nein“, unterbrach er drohend. „**Aussteigen ist verboten! Machen Sie, dass Sie sofort weiterkommen!**“ Er stieß mich in den Wagen zurück, gab dem Chauffeur einen Wink, schlug die Tür zu, und der Chauffeur gehorchte. Weiter ging es durch die gespenstische „Nacht der Scherben“. An der Wilmersdorfer Straße ließ ich wieder halten. Wieder kam ein Mann in Zivil leise auf uns zu. „**Polizei! Weiterfahren! Wird's bald?**“

VIII. Создает ли форма императива в стихотворении Р.М.Рильке „Herbsttag“ впечатление доверительной беседы при обращении автора к Богу? Сохраняется ли эта тональность при переводе стихотворения на русский язык?

R.M.Rilke

Herbsttag

Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die Sommeruhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
Gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Райнер Мария Рильке

Осенний день

Господь! Пора! Уж вышел лету срок.
Накинь вуаль на солнца лик прекрасный
и на поля нашли ветров поток.

Вели последним фруктам зреть скорей
и прикажи, чтоб в пару дней осенних
плод приобрёл и сок, и воскрешенье

в вине, блистая сладостью своей.

Кто крова не имел – не обрести.
Кто одинок – найти не в силах близких,
проснувшись, вновь кому-то пишет письма,
в тени аллей он бродит без пути,
когда с деревьев опадают листья.

IX. Какое грамматическое средство является ведущим в выполнении коммуникативной задачи следующего текста – инструкции по использованию бытового прибора? Какое грамматическое средство для выражения предписание вы выберете при переводе данного текста на немецкий язык?

Wachautomat-1

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vor der Inbetriebnahme beachten:

- Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
- Die Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
- Das Gerät entsprechend der Aufstellanweisung installieren. Transportsicherungen entfernen und aufbewahren.
- Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Beim Wachen beachten:

- Das Gerät nur mit Trinkwasser kalt betreiben.
- Das Gerät nur im Haushalt zum waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.
- Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- Haustiere vom Gerät fernhalten.
- Beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster berühren.
- Vorsicht beim Abpumpen der heißen Wachlauge.

Nach Programmende beachten:

- Nicht in die drehende Trommel greifen. Nach Programmende das Gerät ausschalten.
- Wasserhahn schließen.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

- Nicht auf das Gerät steigen.
- Nicht auf das Einfüllfenster lehnen.

Bei einem Transport beachten:

- Transportsicherungen einbauen.
- Alle Wasserreste aus dem Gerät entfernen.
- Vorsicht beim Transport des Gerätes! Verletzungsgefahr!
- Das Gerät nicht an vorstehende Bauteile anheben!

1. Алексеева И.С. Письменный перевод. Немецкий язык: Учебник.- СПб.: Изд-во «Союз», 2006.-368с.
2. Ноздрин Л.А. Поэтика грамматических категорий: Курс лекций по интерпретации художественного текста. - М.: ТЕЗАУРУС, 2004.-212с.
3. Россихина Г.Н., Россихина М.Ю., Амелина Л.В. Немецкая грамматика в упражнениях. Морфология: Учеб.пособие.- Дубна: Феникс+, 2012.- 484с.
4. Birkenhof G.M., Moltschanowa I.D. Übungsbuch zur deutschen Grammatik (Syntax). – М.: Verlag „Internationale Beziehungen“, 1969.- 172 S.
5. Einige Nummern der Zeitung „Sprachnachrichten“. Die Herausgabe vom Verein Deutsche Sprache e.V. (VDS)
6. Hall K., Scheiner B. Übungsgrammatik für Fortgeschrittene.- Ismaning, Verlag für Deutsch, 2000. – 336 S.
7. Homberger D., Madsen R. Übungen zur deutschen Grammatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch mit Lösungen. – Frankfurt am Main, Verlag Moritz Diesterweg GmbH & Co, 1988. - 133 S.
8. Moskalskaja O.I. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. М.: АСАДЕМА, 2004. – 352 S.
9. Rug W., Tomaszewski A. Grammatik mit Sinn und Verstand. – München, Verlag Klett Edition Deutsch GmbH, 1993. – 321 S.
10. Schendels E.I. Deutsche Grammatik. Morphologie. Syntax. Text. – М.: Высшая школа, 1988. – 416 S.
11. Sick Bastian. Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache. – Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2004. – 230 S.